

Pressemitteilung

Brandenburg – Auf Fontanes Spuren durch die Mark

Dia-Show von Roland Marske

Mittwoch, 10. Oktober 2012, 19:00 Uhr

Eintritt: 4,- €

Kein Dichter beobachtete die Mark Brandenburg so intensiv wie Theodor Fontane. Seine „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ avancierten schon vor über hundert Jahren zum wohl bekanntesten Werk deutschsprachiger Reiseliteratur.

Und wer heute mit Fontanes Wanderungen als Leitfaden unter dem Arm die märkischen Landschaften erkundet, wird auch die meisten der von ihm beschriebenen Seen, Klöster, Schlösser oder liebevoll porträtierten Städtchen und verschlafenen Dörfer wiederfinden. Und selbst den Menschen, die der märkische Dichter so herzlich beschrieben hat, glaubt man noch immer zu begegnen. Auch zu den Wirkungsstätten Friedrich des Großen führt uns die Reise durch die Mark, nach Schloss Rheinsberg, wo der junge Friedrich seine glücklichste Zeit verbrachte, und nach Sanssouci, wohin sich der Alte Fritz am liebsten zurück zog um zu musizieren und zu philosophieren.

Mit einfühlsamen Bildern und brillanten Reisefeuilletons gelingt es dem Fotojournalist Roland Marske den außerordentlichen Zauber einzufangen, der von Fontanes „Wanderungen“ und Romanen ausgeht. Es ist eine traumhafte Entdeckungsreise, bei der man meint, Fontane über die Schulter zu sehen. Und am Ende wird der Zuschauer ganz sicher mit Fontane sagen können: „Ich bin die Mark durchzogen und habe sie reicher gefunden, als ich zu hoffen gewagt hatte.“

Über das JULES VERNE Team: Unter dem Markenzeichen JULES VERNE präsentiert das Fotografen- und Journalisten-Team um den Berliner Fotografen Roland Marske seit vielen Jahren erfolgreich seine unvergleichlichen Dia-Multi-Visionen über die schönsten und interessantesten Regionen der Erde.

Mehrmonatige Reisen, intensive Auseinandersetzung und konsequente fotografische Umsetzung, aufwendige Recherchen, unzählige Gespräche, viel Schweiß und noch mehr Spaß liefern Hintergründe und Geschichten. Texte und Bilder der Autoren wurden u. a. in GEO, Merian und Time Life sowie in Reiseführern und Kalendern veröffentlicht.

Das Ostpreußische Landesmuseum ...

... thematisiert in Dauer- und Wechselausstellungen auf fünf Etagen Kultur und Historie einer Region von über 700 Jahren ostdeutscher Geschichte. Neben der historischen Abteilung werden Kunst, Kunsthandwerk und naturkundliche Aspekte von Ostpreußen mittels eindrucksvoller, seltener und schlicht wunderschöner Objekte aus einer reichhaltigen und vielfältigen Sammlung vorgestellt. Mit der Ostpreußischen Kulturstiftung als Träger wird das Landesmuseum im Wesentlichen durch die Bundesrepublik Deutschland und das Land Niedersachsen zur Pflege der deutschen Kultur des Ostens gefördert.

Geöffnet:

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr.

Verkehrsverbindungen:

vom Lüneburger Bahnhof Buslinien in Richtung Am Sande

Eintrittspreise:

Erwachsene: 4,00 € / ermäßigter Eintritt: 3,00 € / Familienkarten: 6,00 €
Führung 25,00 € (tel. Anmeldung erforderlich)

Lüneburg, 8. Juni 2012